

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/770**

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

**Staatssekretär**

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 11. Mai 2006

**Vorlage des MWV i.S. „Linienflugverbindung von Kiel nach München“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die anliegenden Unterlagen des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr zur Akquirierung einer neuen Fluglinie übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |  
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

**Staatssekretärin**

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Herrn Günter Neugebauer, MdL

im Hause

über:  
Finanzministerium

Kiel, 28. April 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur Information des Finanzausschusses übersende ich Ihnen die als Anlage beigefügte Unterlage zur Akquirierung einer neuen Linienflugverbindung von Kiel-Holtenau nach München.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Wiedemann

Anlage

## Linienflugverbindung von Kiel-Holtenau nach München

Das Kabinett hat am 24. Januar 2005 beschlossen:

“Der Flugbetrieb am Regionalflughafen Kiel-Holtenau soll mit der gegenwärtigen Infrastruktur fortgeführt werden“. Über diese Entscheidung hat Verkehrsminister Austermann bereits in der 9. Tagung des Landtages am 26. Januar 2006 berichtet.

Der Linienflugbetrieb in Kiel-Holtenau ist mit der Einstellung der durch Cimber Air betriebenen Strecke Kiel – Frankfurt im Dezember 2005 zum Erliegen gekommen.

Ohne Linienflugbetrieb ist die überwiegende Zahl der Arbeitsplätze am Flugplatz Kiel-Holtenau gefährdet.

Zur Sicherung der Arbeitsplätze am Flugplatz Kiel-Holtenau und der luftverkehrlichen Anbindung der Landeshauptstadt Kiel sowie der K.E.R.N.-Region an ein wirtschaftliches Ballungszentrum wurden mit Fluggesellschaften, die über geeignetes Fluggerät (Turboprop-Maschinen) verfügen, Verhandlungen geführt.

Aufgrund der beschränkten Infrastruktur des Regionalflughafens Kiel-Holtenau kommen nur wenige Luftfahrzeugmuster in Betracht, mit denen Linienflugbetrieb an diesem Flugplatz durchgeführt werden kann. Bei allen bekannten Fluggesellschaften, die über entsprechende Luftfahrzeugmuster verfügen, ist daher eine Abfrage vorgenommen worden.

Das günstigste Angebot ist von Cirrus Airlines unterbreitet worden. Außerdem fliegt Cirrus Airlines als Partner der Lufthansa, wodurch eine deutlich bessere Slotzuweisung (Slot = festgelegte An- und Abflugzeiten an hochfrequentierten Flughäfen) in München erreicht werden konnte.

Die Förderung des Aufbaus der Linienflugverbindung Kiel – München erfolgt nach den „Leitlinien der EU für die Finanzierung von Flughäfen und die Gewährung staatlicher Anlaufbeihilfen für Luftfahrtunternehmen auf Regionalflughäfen“, veröffentlicht im Amtsblatt der EU vom 9. 12. 2005, und erfüllt die dort festgelegten Kriterien. Insbesondere werden ein begrenzter Förderzeitraum (maximal drei, in Ausnahmefällen bis fünf Jahre) und eine degressive Gestaltung der Fördervereinbarung gefordert.

Cirrus Airlines ist bereit, die Strecke Kiel – München für drei Jahre vertraglich gesichert zu befliegen. Zur Aufnahme der Linienflugverbindung sind die nachfolgend dargestellten Konditionen vereinbart worden:

Die Anschubfinanzierung beträgt insgesamt 1,996 Mio. € und wird wie folgt fällig:

- 1. April 2006: 250.000 € Vorlaufkostenpauschale
- ab 1. Mai 2006 für 12 Monate monatlich 87.250 €
- ab 1. Mai 2007 für 12 Monate monatlich 58.250 €
- ab 1. Mai 2008 wird ohne Zuschuss geflogen.

Die Zahlungen erfolgen unter der Voraussetzung, dass Linienflug betrieben wird. Für den Fall, dass die Verbindung nicht angenommen wird, kann eine vorzeitige Einstellung vereinbart werden, die zu einer Aufhebung der Zahlungsverpflichtung der Kieler Flughafengesellschaft führt. Wird eine höhere Auslastung der Verbindung als zu Beginn kalkuliert wurde erreicht, führt dies zu einer Rückzahlungsverpflichtung der Fluggesellschaft an die Flughafengesellschaft.

Die Kosten werden jeweils zur Hälfte von den Gesellschaftern (LH Kiel und Land) getragen. Damit entfällt auf das Land ein Anteil von 998.000 €. Im Hinblick auf die Einsparung der für den Ausbau vorgesehenen 20,3 Mio. € erscheint der Anteil des Landes vertretbar.

Der Flugbetrieb wird mit einem Luftfahrzeugmuster des Typs Dash 8-100 mit einer Sitzkapazität von 36 Plätzen durchgeführt.

Die Vereinbarung umfasst folgenden Flugplan:

von	nach	ab	an	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Kiel	München	06:00	08:00	x	x	x	x	x		
München	Kiel	08:35	10:35	x	x	x	x	x		
Kiel	München	14:25	16:25	x	x	x	x	x		x
München	Kiel	16:55	18:55							x
München	Kiel	17:50	19:50	x	x	x		x		
München	Kiel	18:40	20:40				x			

Mit Aufnahme der Linienflugverbindung verpflichtet sich Cirrus Airlines 14 Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein neu zu schaffen. Fünf Mitarbeiter sind bereits eingestellt worden. Neun weitere Mitarbeiter werden zurzeit gesucht.

Da der im Haushalt vorgesehene Beitrag des Landes zum Defizitausgleich der KFG für den zusätzlichen Bedarf nicht ausreicht, wird auf Mittel des SH-Fonds zurückge-

griffen. Diese sind im Einzelplan 11 bereits veranschlagt und werden auf Antrag bedarfsgerecht umgesetzt.

Gemäß den Regularien zum SH-Fonds muss die StB vor der Umwidmung von Mittel zustimmen. Wegen der besonderen Bedeutung hat die StB die Umwidmung dem Kabinett zur Entscheidung vorgelegt. Das Kabinett hat am 21.03.2006 der Umwidmung zugestimmt.

Die Aufnahme des Flugbetriebes ist am 2. Mai 2006 erfolgt.